



neue CSM Augsburg i. G.
1. Vorsitzender
Frank Hilbich

19.03.2012

Pressemitteilung

Zur Pressemitteilung der SPD Augsburg vom 16.03.2012
„CSM bleibt eine Verlegenheits-CSU“

Wenn für den Fraktionsvorsitzenden der Augsburger SPD Stadtratsfraktion nach der Vereinsgründung die neue CSM nach wie vor als nebulös erscheint, so können wir ihm heute schon versprechen, dass sich der Nebel, so wie er ihn sieht, bald verziehen wird, sagt Frank Hilbich 1. Vorsitzender des Vereins neue CSM Augsburg i.G.

Erstens ist es ein gutes Recht, dass sich Bürgerinnen und Bürger in einem Verein zusammenschließen um eigene gemeinsame Ziele zu verfolgen. Hauptziel des neuen CSM-Vereins ist es, an der politischen Willensbildung in der Stadt und in der Region teilzunehmen und mitzuwirken und eine eigene Wahlvorschlagsliste für die Stadtratswahl 2014 in Augsburg aufzustellen.

„Anscheinend fürchtet heute schon die SPD die neue Konkurrenz aus dem bürgerlichen Lager“, so stellv. Vorsitzender Wilhelm Böld.

Dass bei der Vereinsgründung noch kein abschließendes Konzept vorliegt, ist doch verständlich, so 1. Vorsitzender Frank Hilbich. „Das werden wir zeitnah im Vorstand des Vereins nun vorbereiten und in einer Mitgliederversammlung, dann den Mitgliedern zur Diskussion stellen und darüber abstimmen lassen. „Der Vorstand, Beirat und die Vereinsmitglieder bestehen aus Personen, die über das notwendige Know how verfügen, das dazu erforderlich ist“, so der 1. Vorsitzende.

Claudia Eberle ergänzt: „ Bei einigen Abstimmungen in den städtischen Gremien haben wir gegen die Meinung der CSU, zusammen mit der SPD oder den Grünen gestimmt“. Als Beispiel nannte sie, die Errichtung des neuen Altenheimes in Lechhausen der städtischen Altenhilfe. Dadurch habe sich die neue CSM-Fraktion klar von der CSU abgegrenzt und Eigenständigkeit bewiesen.

Dass den 1. Nachtragshaushalt 2012 die neue CSM Fraktion mitträgt, liegt nicht an der Zuneigung zur CSU, sondern am klaren Konzept und der ausgeglichenen Vorschläge des Oberbürgermeisters und des Finanzbürgermeisters Hermann Weber.

Die Daseinsberechtigung der neuen CSM-Fraktion sollte die SPD dem künftigen Wähler überlassen, so Eberle. „Die erneute Nennung der falschen Fraktionskosten wider besseren Wissens, zeigt doch, dass wahre Argument gegen die neue CSM Fraktion auch weiter der SPD fehlen“, so die Fraktionsvorsitzende und stellv. Vorsitzende im Verein neue CSM Augsburg.

gez.
Frank Hilbich
1. Vorsitzender